



Kompakttraktor E 48 FS (48 PS)

Schmalspurtraktor aus dem Baukasten

Mauerbach – Niederösterreich vor den Toren Wiens: Hier sitzt die Firma ECO-Systems GmbH mit ihrem Geschäftsführer Kurt H. Langschwert. Als langjähriger Importeur von Kraftfahrzeugen verfolgt man seit 2007 eine weitere Strategie. Ziel ist es, konventionell aufgebaute Traktoren unter dem Markennamen „ecopard“ auf den Markt zu bringen.

In intensiven Tests wurden geeignete Traktoren und Anbaugeräte ausgewählt, die den gestellten Anforderungen entsprachen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Robustheit, zuverlässige Technik und sparsame Motoren gelegt. Diese wurden in das Vertriebsprogramm mit aufgenommen. Nach intensiver Aufbauarbeit stehen heute Kompakttraktoren in der Leistungsklasse zwischen 16 und 90 PS mit einem beachtlichen Preis-/Leistungsverhältnis für den täglichen Einsatz zur Verfügung.

Das Fahrzeugprogramm ist je nach Anforderung in verschiedene Serien aufgeteilt:

C-Serie Kompakttraktoren mit einer Leistung zwischen 16 und 90 PS:

Der Schlepper ist aufgrund seiner sehr geringen Abmessungen vor allem dort einsetzbar, wo Wendigkeit vorausgesetzt wird und geringe Durchfahrtsbreiten gegeben sind. Als Allrad-Frontlenker ist er sowohl in der Anschaffung sowie in der Erhaltung einer der kostengünstigsten Kleintraktoren in dieser Leistungsklasse. An diesem zuverlässigen Traktor können alle handelsüblichen KAT-1 bzw. KAT-2 Anbaugeräte angebaut und mit der genormten Zapfwelle mit 540, 720 oder 1000 U/min betrieben werden.

Den eco4 C16, C25 und C30 gibt es

auch im sogenannten FLAT-PACK zur kostengünstigen Selbstmontage.

E-Serie Kompakttraktoren Modelle E30, E37 und E48 FM mit einer Leistung zwischen 30 und 48 PS:

Sie sind mit sparsamen aber leistungsstarken Zwei-, Drei- oder Vierzylinder Lombardini Dieselmotoren ausgestattet. Diese Traktoren kommen zum Einsatz, wenn Stabilität und Stärke gefragt sind. Durch ihre massive Ausführung haben sie die Voraussetzung, allen in dieser Leistungsklasse gestellten Aufgaben gerecht zu werden. Sie sind äußerst robust und zuverlässig, zudem einfach zu warten und leicht zu reparieren. Zusätzlich kann die umfangreiche Serienausstattung mit weiteren Optionen ergänzt werden. Durch die Vielfalt von ver-

fügbaren Reifendimensionen werden die Kompakttraktoren der E-Serie besonders im kommunalen Bereich, im Wein- und Obstbau und zur Pflege von Christbaumkulturen als Universaltraktoren eingesetzt. An diesen Schleppern können alle handelsüblichen KAT-1 oder auf Wunsch KAT-2 Anbaugeräte angebaut und mit der genormten Front- und Heckzapfwelle mit 540 oder 1000 U/min betrieben werden.

E-Serie Kompakttraktoren Modelle E30 und E37 KM mit einer Leistung von 30 und 37 PS:

Dieser Knicklenker zeichnet sich durch seine Stabilität und Leistungsstärke aus. Durch seine vier gleichgroßen Räder und seinem tiefliegenden

Schwerpunkt ist er besonders für den Wein- und Obstbau in Steillagen und am Seitenhang geeignet. Mit einer Vielzahl von Reifendimensionen kann der Schlepper optimal auf seinen Einsatzbereich abgestimmt werden. Auch diese Serie verfügt über eine genormte Front- und Heckzapfwelle.

E-Serie Kompakttraktoren Modelle E37-RH / E48-/E60-RS mit einer Leistung von 37 bis 60 PS:

Der Schlepper hat Allradantrieb, vier gleichgroße Räder und einen tiefliegenden Schwerpunkt. Die reversible Servolenkung schafft durch einfaches Verdrehen des Fahrersitzes mit den zugehörigen Bedienelementen die Voraussetzung, das Arbeiten besonde-

rer Anbaugeräte ohne große Anstrengung zu überwachen.

E-Serie Kompakttraktoren Modell E48-/E60-RSB – Bergtraktor mit einer Leistung von 48 und 60 PS:

Dieses Modell ermöglicht das Arbeiten in extremen Steillagen und Seitenhängen. Ein besonders tief liegender Schwerpunkt und vier allradgetriebene gleichgroße Räder machen ihn zum wahren Kletterkünstler. Komplettiert wird die Bedienfreundlichkeit durch einfaches Verdrehen des Fahrersitzes mit den Bedienelementen.

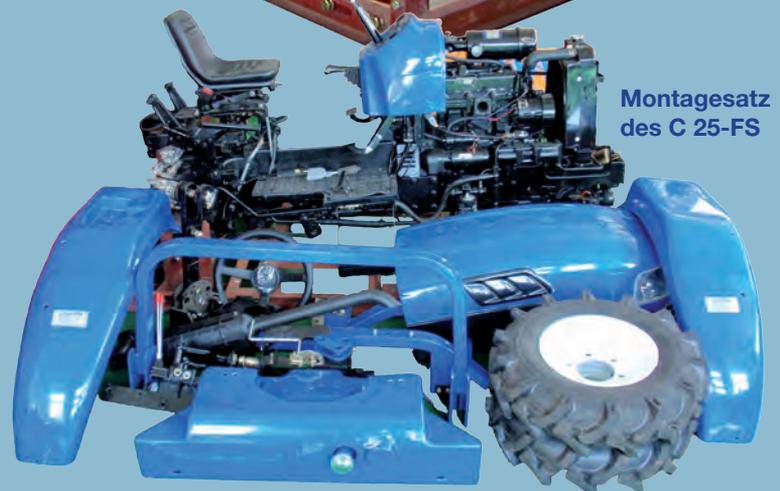
Mit dem COC-Dokument können ecopard Kompakttraktoren in der gesamten EU ohne weitere Prüfungen zum Straßenverkehr zugelassen wer-

Im Paket enthalten sind:

- Fahrgestell mit Achsen, Motor, Getriebe, Sitz
- Fahrzeugaufritte, Batterie (montiert)
- Fahrzeugarmaturen (montiert)
- Motorhaube mit eingebauter Beleuchtung
- zwei Vorder- und zwei Hinterräder
- zwei Kotflügel
- Lenkhydraulikölbehälter
- Lenkrad
- Auspuffanlage
- Aufnahmegestell für Frontgewichte
- vier Frontgewichte
- Zugpendel
- Gestänge für 3-Punkthydraulik
- zwei Seitenteile für Überrollbügel
- Überrollbügel
- Paket mit rückwärtigen Arbeitsscheinwerfern
- Werkzeugkiste mit Anleitungen, Ersatzteile
- Koffer mit Schrauben und Kleinmaterial
- Lackdose und Aufkleber



Flat-Pack
Transportkiste



Montagesatz
des C 25-FS



← Montagezustände: Armaturenbereich, 3-Punkthydraulik am Heck Sitzmontage, 3-Punkthydraulik an der Front



**Kompaktraktor C 30-FS
mit Heckbagger und Frontlader**

den. Die vorhandene Kompatibilität, zusammen mit den am Markt erhältlichen Anbaugeräten, eröffnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten und machen den Kompaktraktor zum zuverlässigen Universalschlepper.

In der Standardausstattung haben die ecopard Kompaktraktoren Allradantrieb, Servolenkung, ROPS-Überrollbügel, Komfortsitz mit Sitzgurt, eine Heckzapfwelle mit 540/1000 U/min sowie einen 3-Punkt-Heckkraftheber. Die Zapfwelle liefert die erforderliche Leistung für den kraftvollen Antrieb aller Kategorie 1 und 2 Anbaugeräte. Neben ande-

ren Optionen können die Traktoren mit Shuttle-Shift-Wendeschaltung, Hydrostat-Antrieb, Sonnendach, Frontkraftheber, Komfortkabinen, weiteren Hydraulikanschlüssen, verschiedenen Reifenarten und vieles mehr aufgerüstet werden. Für den Erdbau, die Land- und Forstwirtschaft, den Wein- und Obstbau, für Reitstallbetreiber und für den Winterdienst stehen auch leistungsstarke Anbaugeräte zur Verfügung.

Ein umfassendes Vertriebssystem soll die schnelle Ersatzteilversorgung und technische Hilfestellung in ganz Europa gewährleisten.

Als einziges Unternehmen in Europa bietet ECO-Systems drei verschiedene Modelle als Baukasten zur Selbstmontage an. Dabei kann der Kunde locker 500 bis 700 Euro sparen. Voraussetzung dafür ist eine entsprechende technische Erfahrung des Monteurs. Ist diese nicht vorhanden, sollte die Hilfe eines geprüften Landmaschinenmechanikers in Anspruch genommen werden. Unterstützung leistet die in der Tat leicht verständliche, etwa zwanzig Seiten starke Dokumentation. Eine telefonische Beratung steht ebenfalls zur Verfügung. Als technische Hilfsmittel sind ein Flaschenzug, Kran, Gabelstapler oder auch ein fahrbarer Wagenheber unbedingt notwendig.

Die Teile des Bausatzes werden in einem Stahlrahmen verpackt geliefert. Dieses Paket wiegt rund 1500 kg. Die Bauteile sind zum Teil vormontiert und lackiert und transportsicher verpackt.



**Kompaktraktor C16-FM mit
Planierschild an der Fronthydraulik**

Nachdem die Stahltransportkiste vorsichtig ausgeräumt wurde, sollte als erstes mit der Montage der Räder an das Fahrgestell begonnen werden. Danach wird die Halterung der Frontgewichte und der Lenkhydraulikölbehälter nach Vorlage montiert. Das Anbringen der Motorhaube ist etwas knifflig und erfordert mindestens eine zweite Hilfskraft. Jetzt wird die Auspuffanlage angeschraubt und das Lenkrad aufgesetzt. Mit der nun folgenden Montage der Kotflügel und des Überrollbügels sieht das Ganze schon nach Schmalspurtraktor aus. Der Einbau des Kraftstofftanks und der dazugehörigen Leitungen ist ein weiterer Schritt zu einem kompletten Schmalspurschlepper.

Das nun folgende Einsetzen der Zapfwelle erfordert besondere Vorsicht, damit diese sich nicht beim Einschieben verkeilt und die Getriebe- und Zahnradpaare nicht verletzt werden. Des Weiteren sind die Dichtungen unbedingt genau auszuschneiden, damit eine spätere Undichtheit vermieden wird. Anschließend werden Zugpendel (Anhängervorrichtung) und sämtliche Teile des Krafthebers montiert. Mit dem Einbau der Vorrichtung für das Handgas und dem Befestigen der Rückleuchten und Arbeitsscheinwerfer endet die Montage der Bauteile.

Nun werden die Kabelbäume in den Halterungen befestigt und die Kabelstecker verbunden. Wurde hier sorgfältig gearbeitet, sollte der Batterieanschluss nun ohne Kurzschluss möglich sein. Es folgen das Befüllen des Kraftstofftanks mit Diesel und im Anschluss das sorgfältige Entlüften der gesamten Kraftstoffanlage inkl. der Einspritzpumpe. Bevor jedoch der Motor zum ersten Mal gestartet wer-



Kompakttraktor E 30-FS

den kann, sind sämtliche Betriebsflüssigkeiten wie Lenkhydraulik-, Getriebe-, Motor- und Einspritzpumpenöl zu tauschen. Das in dem Bausatz befindliche Öl dient nur als Transportschutz bzw. zur Konservierung und ist für den Betrieb der kleinen Kraftprotze nicht geeignet.

Jetzt kommt der spannende Moment: das erstmalige Starten des selbst zusammengebauten Schmalspurschleppers von ecopard. Da wir uns genau an die Anleitung gehalten haben, ist schon der erste Versuch von Erfolg gekrönt. Alle Funktionen werden nach Betriebsanleitung getestet, die Verschraubungen auf festen Sitz geprüft und der gesamte Traktor auf mögliche Lecks untersucht. Die mitgelieferten Aufkleber wie Markenzeichen, Typenschild, Hinweis- und

Gefahrenschilder werden nach Vorlage angebracht. Mit einer Fettpresse schmieren wir alle Schmierstellen laut Betriebsanleitung ab. Es ist ratsam, vor der Zulassung des Kompakttractors, eine Sicherheitsprüfung, insbesondere der Bremsanlage, von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen. Nun ist das Ziel erreicht und Sie besitzen einen wirtschaftlichen und kostengünstigen Schmalspurtraktor, von dem Sie voller Stolz behaupten können, ihn selbst zusammengeschaubt zu haben.

zag

Weitere Info:

www.ecopard.com

Kontaktadresse:

office@ecopard.com



Kompakttraktor C 25-FS



Kompakttraktor C 25-FS



...mit Planierschild am Frontlader